

Die Erstversorgungscheckliste

Die folgende Checkliste gibt Ihnen und Ihren Mitarbeitern praktische Hinweise, wie Sie die Erstversorgung Ihrer Kälber verbessern können. Bitte kopieren Sie diese Seite und hängen sie einlaminiert im Abkalbbereich und im Kälberstall auf. Besprechen Sie die einzelnen Punkte auch mit Ihrem Tierarzt, um eventuell eigene Ergänzungen zu machen.

Diese Checkliste beinhaltet keine Hinweise zur Vorbereitung der Abkalbebox, der Geburt oder zur Geburtshilfe selbst. Nähere Informationen dazu finden Sie im Downloadbereich unter www.holm-lae.de.

Direkt nach der Geburt des Kalbes

- Atmet das Kalb? Ggf. Schleim aus Schlund und Maul entfernen und wenn nötig beatmen (Kälberretter)
- Gesundheitszustand der Mutter kontrollieren (z.B. Milchfieber)
- Kalb von der Mutter trockenlecken lassen



Vorbereitung der Kolostrumversorgung

- Eingefrorenes Kolostrum aus dem Kühl-/Gefrierschrank nehmen
- Kolostrumkoffer im Wasserbad auf Tränketemperatur erwärmen



Erstversorgung des Kalbes

- Kalb von der Mutter trennen
- Kalb in eine desinfizierte und gut eingestreute Einzelbox bringen
- Nabel desinfizieren und Eisenlösung über das Maul verabreichen



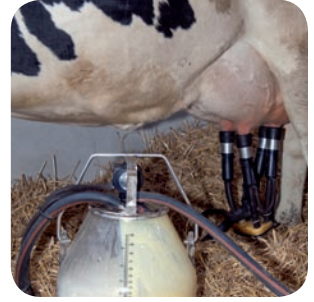
Kolostrumversorgung

- Kolostrumkoffer nach 20 Minuten aus dem Wasserbad nehmen
- Trinkschlauch mit dem Nuckel am Beutel befestigen
- Koffer etwas höher als den Kopf des Kalbes hängen (Trageriemen verwenden).
- 4 Liter Kolostrum an das Kalb vertränken. Ggf. Schlundsonde einsetzen, wenn das Kalb die Milch nicht selbstständig aufnimmt. Lassen Sie sich durch Ihren Tierarzt einweisen!



Kolostrum ermelken

- Euter gründlich reinigen und jedes einzelne Viertel vormelken.
- Kuh melken.



Kontrolle des Kolostrums

- Kolostrumqualität mit dem Kolostrometer bestimmen. Eine grüne Anzeige zeigt gute Qualität.
- Kolostrum in die vorbereiteten Beutel in den Koffern füllen. Wenn möglich, zwei bis drei Beutel anlegen.
- Farblich auffällige Milch oder schlechte Qualitäten (rote Anzeige) verwerfen.



Pasteurisieren des Kolostrums (optional erhältlich)

- Ein bis zwei Koffer von guter Biestmilchqualität in den coloQuick Pasteur geben.
- Pasteurisierung starten.
- Nach 1 ½ Stunden (60 Minuten Pasteurisierung) Koffer entnehmen.



Kolostrum einfrieren

- Tiefgefrorenen oder gekühlten Kolostrumvorrat anlegen. (Puffer für Geburten, bei denen das Erstkolostrum nicht gut ist, z.B. Färsenkalbungen u.ä.)

